

Der Umweltdezernent wies darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt nicht in die Zuständigkeit des Umweltausschusses falle, da dieser Antrag in der Sitzung des Kreisausschusses am 13.08.2007 in den Bau- und Vergabeausschuss verwiesen wurde.

SkB Dr. Boehm regte an, dass die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN den Antrag im Punkt 2 ergänze. Es sei eine Erläuterung notwendig, ob dies für alle Gebäude gelten solle, denn es gebe Fälle wo eine Komplettversorgung ökologisch unsinnig sei. Jedoch verfolge man grundsätzlich die gleichen Ziele.

SkB Geske bat darum, den Vorschlag in der Beratung des Bau- und Vergabeausschusses nochmals vorzutragen. Des Weiteren schlug sie vor, dass die Verwaltung in ihrer Vorlage zu diesem Antrag den „Passivhausstandard“ erläutere, damit alle mit den gleichen Voraussetzungen an der Beratung teilnehmen können.

SkB Dr. Boehm ergänzte, die Verwaltung möge künftig im Kreisausschuss anregen, dass solche Themen ebenfalls im Umweltausschuss beraten würden.